

Festkette für Feuerwehrmann

Der Regen hielt die **Wettener** nicht davon ab, ihren Festkettenträger Helmut **Ingenhaag** bis zur feierlichen Übergabe zu begleiten. Am Mittwoch endet die **Kirmes** mit dem Verbrennen der Kirmespuppe.

VON BIANCA MOKWA

WETTEN Bevor es so richtig los ging, suchten die meisten Wettener Schutz unter Regenschirmen oder den Vordächern der Kirmesgeschäfte. „Haben wir doch nicht stark genug gesungen“, sagte einer der Messbesucher nach Verlassen des Kirchengebäudes mit Blick zum Himmel. Die Messe läutete den offiziellen Teil der Wettener Kirmes, die Festkettenübergabe an Helmut Ingenhaag von der Wettener Feuer-

Stibi lobt das kreative Kirmesmotto „Unser Herz brennt für Wettten“

wehr, ein. Trotz des Regens stand, wer nicht selber mitzog, als Schaulustiger am Straßenrand. Platzkommandant Georg „Bomber“ van Beber mahnte zur Eile, da nach seinen Informationen um 12.16 Uhr noch mehr Regen zu erwarten sei. Die Mitglieder der Wettener Vereine folgten dem Aufruf. Besonderer Blickfang waren die Reiter am Anfang des Zugs und der silberne Cadillac am Ende.

Weder Ortsbürgermeisterin Beate Clasen, noch Bürgermeister Axel Stibi ließen sich die gute Laune durch das wenig sommerliche Wetter verderben. Stibi lobte den besonderen Charakter der Wettener Kirmes mit den vielen liebenswerten Dingen und das kreative Kirmesmotto „Unser Herz brennt für Wettten“. In seiner Rede baute Thomas Krahen, Präsident der Geselligen Vereine Wettten, immer wieder Redewendungen, die auf den festgebenden Verein, die Feuerwehr, gemünzt waren, ein. Er dankte im Rückblick dem vergangenen Festkettenträger Markuz Bongartz von der KLJB. Die Glut des Festjahres 2011 sei erloschen, deswegen wolle er nicht lange fackeln und stellte Helmut Ingenhaag, den neuen Festkettenträger in den Vordergrund. Der lenkte den Blick von sich weg und verwies auf seine Kol-



Trotz nassem Wetter war die Stimmung in Wettten gestern gut: Ortsvorsteherin Beate **Clasen** (re.) mit **Festkettenträger** Helmut **Ingenhaag** (li.) und Adjutant Ludger **Gipmans**.
RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

legen. „Ich freue mich, die Festkette für Euch Kameraden tragen zu können.“ Ihm zur Seite stand Ludger Gipmans als Adjutant. Mit Beispielen aus dem Leben wies der Präsident der Geselligen Vereine auf die wichtige Rolle der Feuerwehr hin. In seiner Aufzählung tauchten zu große Osterfeuer auf oder ein Heckenbrand. „Das war bei uns“, erinnerte sich eine Zuschauerin und freute sich, glimpflich davon gekommen zu sein. „An Tage wie diesen“, begann Ortsvorsteherin Beate Clasen ihre Rede und zitierte eine Liedzeile des aktuellen Lieds der Toten Hosen, „wünscht man sich Unendlichkeit“. Sie erinnert aber auch daran, dass

INFO

So geht es weiter

Am Dienstag findet ab 11 Uhr ein traditioneller Frühschoppen in der **Gaststätte Steegmanns**, Hauptstraße 51, in Wettten statt. Am Mittwoch endet die Kirmes offiziell mit der Rückgabe der Festkette um 20 Uhr im **Knoase Saal**, Friedensplatz 23 in Wettten. Im Anschluss geht es um 23 Uhr zur Niersbrücke zum Verbrennen der Kirmespuppe. Die **Puppe** ist dem festgebenden Verein gemäß als Feuerwehrmann verkleidet und war auch beim Festumzug dabei.

an „Tagen wie diesen“ unbeschwertes Feiern durch die ständige Bereitschaft der Feuerwehr erst möglich ist. „Ihr seid moderne Helden“ stellt sie das selbstlose Handeln der Männer in den dunkelblauen Uniformen heraus. Als Maßstab hätten sie nicht den eigenen Erfolg, sondern den Einsatz für den anderen eingebettet war die Festkettenübergabe durch musikalische Beiträge durch den Wettener und den Kevelaerer Musikverein. Der Leendorfer Musikverein begleitet den Festakt bereits seit 1992. Auch die Querköpfe, die Guggenmusiker aus Winnenden, ließen sich vom schlechten Wetter nicht einschüchtern.